



ZWISCHENBERICHT 1. Halbjahr 2001

The business world of sport

Das 1. Halbjahr 2001



Umsatz + 25,6 %

Die Umsatzerlöse konnten im ersten Halbjahr um 25,6 % gegenüber demselben Vorjahreszeitraum gesteigert werden. Zu dieser Entwicklung haben alle drei Segmente beigetragen. Besonders erfreulich war die Entwicklung der Television, die sogar über dem Plan lag. Im Bereich der neuen Geschäftsfelder konnten die Umsatzziele nicht erreicht werden.

Rückläufiges ordentliches Betriebsergebnis

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ging von TDM -1.271 auf TDM -2.800 zurück. Das rückläufige Ergebnis ist insbesondere auf überproportionale Steigerungen im Personalaufwand und in den übrigen betrieblichen Aufwendungen zurückzuführen. Diese stehen im Zusammenhang mit dem Ausbau der neuen Geschäftsfelder Internet Content, Virtuelle Technologien, Sportrechteentwicklung und der Entwicklung unserer Tochtergesellschaften in Asien.

Das für den Konzern geplante ordentliche Betriebsergebnis per 30.06.2001 wurde nicht erreicht.

Ergebniserwartung für das Gesamtjahr

Aufgrund der bisherigen Entwicklung der neuen Geschäftsfelder und bei unseren Tochtergesellschaften in Asien kann für das Gesamtjahr 2001 nicht mehr mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet werden. Es wird damit gerechnet, dass das gesamte Geschäftsjahr 2001 mit einem Verlust von TDM 1.000 vor Steuern abschließt.

Übereinstimmung mit den International Accounting Standards (IAS) und dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 6 (DRS 6)

Die Gesellschaft hat von § 292 a HGB Gebrauch gemacht und einen befreienden Konzernjahresabschluss auf Basis der International Accounting Standards aufgestellt. Er steht im Einklang mit der Richtlinie 83/349/EWG der Europäischen Union zur Konzernrechnungslegung. Der Quartalsabschluss zum 30. Juni 2001 gemäß IAS 34 wurde wie der Konzernjahresabschluss nach den geltenden Richtlinien des International Accounting Standards Committee (IASC) sowie den Interpretationen des Standing Interpretation Committee (SIC) aufgestellt. Bei der Aufstellung des Quartalsabschlusses und der Vergleichszahlenermittlung für das Vorjahr wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2000 und im entsprechenden Vorjahreszeitraum angewandt. Die Erläuterungen im Anhang zum Jahresabschluss gelten entsprechend.

Dieser Quartalsabschluss entspricht gleichzeitig auch den Vorgaben des vom Deutschen Standardisierungsrat (DSR) verabschiedeten und vom Bundesministerium der Justiz (BMJ) am 13. Februar 2001 bekannt gemachten DRS 6 zur Zwischenberichterstattung.

Vermögenslage des Konzerns

(1) Anlagevermögen

Im Anlagevermögen kam es mit TDM 9.915 zu einem deutlichen Anstieg gegenüber dem 31.12.2000. Allein die Investitionen im 2. Quartal betragen TDM 6.392. Weitere Anzahlungen für den im November an uns auszuliefernden Übertragungswagen, die Fertigstellung noch eines weiteren Übertragungswagens und des Internet Ü-Wagens „Streamliner“ sind in diesem Zusammenhang zu erwähnen. Der Aufbau der Innovation GmbH, die dem Segment IT & Media zuzurechnen ist, war ein weiterer Investitionsschwerpunkt.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die unter den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Aufträge in Bearbeitung in Höhe von TDM 13.027 beinhalten Leistungen für eine Sportgroßveranstaltung in Salt Lake City. Im 1. Halbjahr 2001 wurden für diesen Festpreiskontrakt Erlöse in Höhe von TDM 3.732 erfasst (insgesamt sind bis zum 30. Juni 2001 Erlöse in Höhe von TDM 13.027 erfasst), die entsprechend dem Fertigstellungsgrad des Gesamtprojektes ermittelt wurden. Bis zum Bilanzstichtag sind insgesamt Kosten in Höhe von TDM 11.776 angefallen, für die Zahlungen in Höhe von insgesamt TDM 13.692 erhalten wurden, die unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen werden.

Der weitere Anstieg der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände ist im wesentlichen auf die im Zusammenhang mit der Umsatzausweitung erhöhten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

(3) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind gegenüber dem 31.12.2000 in ihrer Höhe unverändert geblieben. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben zugenommen und betragen zum 30.06.2001 TDM 27.957. Die Erhöhungen stehen zum größten Teil im Zusammenhang mit der Finanzierung der neuen Ü-Wagen und dem Kauf eines Übertragungswagens aus einem Leasingvertrag.

Ertragslage des Konzerns

(4) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse nach Segmenten teilen sich wie folgt auf:

	<u>1. Halbjahr 2001</u>	<u>1. Halbjahr 2000</u>	<u>Veränderung</u>
	TDM	TDM	%
Television	14.848	10.844	37
IT & Media	17.576	14.249	23
Communication	8.416	6.448	31
Konzernüberleitung	-3.855	-2.107	83
	<u>36.985</u>	<u>29.434</u>	<u>26</u>

Einen wesentlichen Beitrag zu den Umsatzsteigerungen leistete die Television, die gegenüber demselben Vorjahreszeitraum ihren Umsatz um 37 % steigern konnte. Dies lässt sich auf eine verbesserte Auslastung der Ü-Wagen sowie den Aufbau eines Ü-Wagen-Agenturgeschäftes zurückführen. Die Umsatzsteigerungen im Segment IT & Media verlaufen, ausgenommen der Entwicklung bei den asiatischen Töchtern, planmäßig. Das Segment Communication konnte seine Umsätze um 31 % steigern, liegt aber durch die verzögerte Entwicklung in den Bereichen Internet und Sportrechte unter den geplanten Umsätzen.

(5) Materialaufwand

Der Materialaufwand nach Segmenten teilt sich wie folgt auf:

	<u>1. Halbjahr 2001</u>	<u>1. Halbjahr 2000</u>	<u>Veränderung</u>
	TDM	TDM	%
Television	4.915	3.795	30
IT & Media	6.050	4.943	22
Communication	4.935	2.853	73
Konzernüberleitung	-3.830	-2.104	82
	<u>12.070</u>	<u>9.487</u>	<u>27</u>

Der Materialaufwand ist insgesamt proportional zum Umsatz gestiegen. Der Anstieg des Materialaufwandes im Geschäftsbereich Communication verhielt sich aufgrund des Aufbaus neuer Geschäftsfelder überproportional zum Umsatzanstieg. Im Geschäftsbereich Television war aufgrund der verbesserten Ausnutzung vorhandener Ressourcen eine unterproportionale Steigerung des Materialaufwandes zu verzeichnen.

(6) Personalaufwand

Der Personalaufwand nach Segmenten teilt sich wie folgt auf:

	1. Halbjahr 2001	1. Halbjahr 2000	Veränderung
	TDM	TDM	%
Television	3.776	3.494	8
IT & Media	7.452	5.332	40
Communication	2.910	1.763	65
Konzernüberleitung	0	0	0
	<u>14.138</u>	<u>10.589</u>	<u>34</u>

Der überproportionale Anstieg des Personalaufwandes gegenüber dem Umsatzanstieg der Bereiche IT & Media und Communication steht ebenfalls im Zusammenhang mit dem Auf- und Ausbau der neuen Geschäftsfelder.

Segmentberichterstattung

Der WIGE MEDIA Konzern ist in drei größeren, voneinander unterscheidbaren Geschäftsbereichen (primary segments) tätig: Television, IT & Media und Communication.

Die Aufteilung Umsatzerlöse und des Betriebsergebnisses für das 1. Halbjahr 2001 und dessen Komponenten nach vorgenannten Segmenten wird nachfolgend dargestellt:

	Television	IT & Media	Communication	Überleitung	Konzern
	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM
Segmenterlöse	15.021	18.460	8.539	-3.867	38.153
Segmentergebnis/ ordentliches Betriebsergebnis	<u>1.488</u>	<u>-2.927</u>	<u>-1.442</u>	<u>81</u>	<u>-2.800</u>

Die vergleichbare Darstellung für das 1. Halbjahr 2000 stellt sich wie folgt dar:

	Television	IT & Media	Communication	Überleitung	Konzern
	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM
Segmenterlöse	11.151	14.862	6.507	-2.364	30.156
Segmentergebnis/ ordentliches Betriebsergebnis	<u>-620</u>	<u>-1.111</u>	<u>465</u>	<u>-5</u>	<u>-1.271</u>

Im Segment Communication konnten geplante Umsätze aufgrund höherer Markteintrittsbarrieren im Bereich der Sportrechteentwicklung und eines schwachen Marktumfeldes im Bereich des Internet-Content nicht realisiert werden, was zu einer Belastung des Ergebnisses führte.

Das ordentliche Betriebsergebnis des Bereiches IT & Media ist belastet durch Aktivitäten im Bereich der virtuellen Technologien und des Internet. Diese Belastung entspricht den Planungsgrundlagen. Darüberhinaus wird das Ergebnis durch die Entwicklungen in Asien belastet. Hier hat sich herausgestellt, dass gewünschte Synergieeffekte im Bereich der Softwareentwicklung nicht eingetreten sind. Der Markt für den Vertrieb des internetbasierten Ticketing-Systems wies zudem höhere Eintrittsbarrieren auf als ursprünglich angenommen.

Besonders erfreulich gestaltete sich die Entwicklung im Bereich der Television, der einen Investitionsschwerpunkt des Jahres 2001 darstellt.

Finanzlage des Konzerns

Im 1. Halbjahr flossen dem Konzern aus operativer Tätigkeit keine Mittel zu.

Der Mittelabfluss aus investiver Tätigkeit insbesondere für Ü-Wagen, die Bereiche virtuelle Technologie und Internet Content sowie Beteiligungen wurde überwiegend durch Aufnahme von Krediten und den vorhandenen Finanzmittelbestand finanziert.

Dies spiegelt sich in dem Anstieg des Mittelzuflusses aus Finanzierungstätigkeit und der Abnahme des Finanzmittelbestandes wieder.

Organisatorische Veränderungen und Neugründungen

Auf der Hauptversammlung am 26. Juni wurde die Einbringung des Geschäftsbereichs Communication in die WIGE COMMUNICATION GmbH (vormals: SportKlick GmbH) und der Einbringung des Geschäftsbereichs Television in die WIGE TELEVISION GmbH (vormals: WTV Telekommunikation GmbH) beschlossen.

Zur Ermöglichung einer einheitlichen Konzernleitung durch die WIGE MEDIA AG sowie einer steuerlichen Optimierung der Gruppe sind mit den beiden operativen Tochtergesellschaften Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge abgeschlossen worden.

Die rechtliche Verselbständigung aller drei Geschäftsbereiche des WIGE MEDIA-Konzerns unter dem Dach der WIGE MEDIA AG ist die Antwort auf den immer komplexer segmentierten und hohe spezielle Kompetenzen erfordernden Sportmarkt. Mit der Umstrukturierung soll zugleich eine größere Transparenz der Geschäftsbereiche, eine stärkere Fokussierung in den einzelnen Bereichen auf die Kernkompetenzen und eine verbesserte Möglichkeit zur Globalisierung durch Eingehung strategischer Partnerschaften und Allianzen erzielt werden.

Im Februar und März 2001 wurden zwei 100 %-ige Töchter der MIC Informationssysteme GmbH neu gegründet, die WIGE Innovation GmbH und die TIS tronics GmbH.

Die WIGE Innovation GmbH realisiert sämtliche Internet- und Intranetdienstleistungen von der Übernahme aktueller Resultate einer Meisterschaftsserie bis zur Marathon-Liveübertragung. Außerdem entwickelt sie neuartige virtuelle Technologien.

Die TIS tronics GmbH entwickelt und realisiert professionelle elektronische Wettkampfzeitmess- und -datenverarbeitung, die Planung, die Projektierung, den Verkauf, die Installation und die Inbetriebnahme von Zeitmess- und Anzeigesystemen im Sportbereich.

Ausblick

Aufgrund der negativen Entwicklung der neuen Geschäftsfelder und in Asien konnte das 1. Halbjahr 2001 nicht wie geplant abgeschlossen werden. Die nicht planmäßige Entwicklung ist u.a. auf das schwache Marktumfeld und Verzögerungen in der geschäftlichen Entwicklung der neu geschaffenen Bereiche zurückzuführen.

Trotz der erfreulichen Entwicklung im Bereich der Television und einem planmäßigen Verlauf im Bereich IT & Media außerhalb von Asien, wird nach Einschätzung des Vorstands zum 31.12.2001 kein ausgeglichenes Ergebnis für das Geschäftsjahr 2001 mehr zu erreichen sein.

Der Vorstand geht aufgrund der aktuellen Hochrechnung zum 31.12.2001 von einem Verlust bis zu TDM 1.000 vor Steuern für das gesamte Geschäftsjahr 2001 aus.

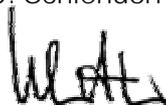
Der Aufsichtsrat der WIGE MEDIA AG hat Herrn Josef Nehl in der Aufsichtsratsitzung vom 27.08.2001 zum neuen Vorstandsmitglied berufen. Herr Nehl wird seine Arbeit als Vorstand zum 1. September 2001 antreten. Nehl ist derzeit Geschäftsführer der WIGE TELEVISION GmbH, einem 100%-igen Tochterunternehmen der WIGE MEDIA AG. Der Vorstand verstärkt seine personellen Ressourcen, um Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragskraft zu treffen.

Frechen, im August 2001

Vorstand
P. Geishecker



Vorstand
U. Schiendorfer



**Konzernbilanz zum 30.Juni 2001 in TDM/
Consolidated Balance Sheet**



Aktiva / Assets

	Anm./Ref.	30.06.2001 TDM	31.12.2000 TDM	Veränderungen in %
A. Anlagevermögen/Fixed Assets	(1)			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände/Intangible assets		1.578	1.785	-11,6%
II. Sachanlagen/Tangible assets		43.904	34.760	26,3%
III. Finanzanlagen/Financial assets		978	0	100,0%
		<u>46.460</u>	<u>36.545</u>	27,1%
B. Umlaufvermögen/Current assets				
I. Vorräte/Inventories		180	181	0,0%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände/ Receivables and other assets	(2)	29.931	22.889	30,8%
III. Kassenbestand, Bankguthaben/Cash-in-hand, bank balances		112	2.499	-95,5%
		<u>30.223</u>	<u>25.569</u>	18,2%
C. Rechnungsabgrenzungsposten/Prepaid expenses		563	414	36,0%
D. Aktive latente Steuern/Deferred tax assets		1.126	718	56,8%
		<u>78.372</u>	<u>63.246</u>	23,9%

Passiva / Equity and Liabilities

	Anm./Ref.	30.06.2001	31.12.2000	Veränderungen in %
		TDM	TDM	
A. Eigenkapital/Shareholders' equity				
I. Gezeichnetes Kapital/Subscribed capital		11.735	11.735	0,0%
		(T€ 6.000)	(T€ 6.000)	
II. Kapitalrücklage/Capital reserve		10.223	10.223	0,0%
III. Gewinnrücklagen/Revenue reserve		1.562	1.562	0,0%
IV. Bilanzgewinn/Net retained profits		-1.308	1.652	-179,2%
V. Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung/Compensation for currency conversion		299	2	14.850,0%
		22.511	25.174	-10,6%
B. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter/Minority interests in the net assets of consolidated subsidiaries and in changes in equity				
		121	-36	-436,1%
C. Rückstellungen/Accruals				
		2.247	2.355	-4,6%
D. Verbindlichkeiten/Liabilities				
	(3)	51.964	33.545	54,9%
E. Rechnungsabgrenzungsposten/Deferred income				
		531	518	2,5%
F. Passive latente Steuern/Deferred tax liabilities				
		998	1.690	-40,9%
		78.372	63.246	23,9%

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für
das erste Halbjahr 2000 und 2001 in TDM/
Consolidated Profit and Loss Account**



	<u>Anm./Ref.</u>	<u>1. Halbjahr 2001</u>	<u>1. Halbjahr 2000</u>	<u>Veränderung in</u> <u>%</u>
		TDM	TDM	
1. Umsatzerlöse/Sales	(4)	36.985	29.434	25,7%
2. Verminderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen/ Decrease in work in process		0	-30	-100,0%
3. Sonstige betriebliche Erträge/ Other operating income		1.168	752	55,3%
4. Materialaufwand/Cost of materials	(5)	12.070	9.487	27,2%
5. Personalaufwand/Personnel expenses	(6)	14.138	10.589	33,5%
6. Abschreibungen/Depreciation and amortisation		5.261	4.399	19,6%
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen/Other operating expenses		9.484	6.952	36,4%
8. Ordentliches Betriebsergebnis (Betriebliches Ergebnis)/ Results of operating activities		-2.800	-1.271	120,3%
9. Finanzergebnis/Financial results		-716	-248	188,7%
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Result from ordinary activities		-3.516	-1.519	131,5%
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag/ Taxes on income		-944	-379	149,1%
12. Sonstige Steuern/Other taxes		14	19	-26,3%
13. Fehlbetrag vor Minderheiten/ Deficit for the year before minority interest		-2.586	-1.159	123,1%
14. Anderen Gesellschaftern zustehende Jahresergebnisse/ Minority interest in net income		374	-18	-2.177,8%
15. Fehlbetrag nach Minderheiten/ Deficit for the year after minority interest		-2.960	-1.141	159,4%
16. Gewinnvortrag (Verlustvortrag)/ Retained profits brought forward (Accumulated losses brought forward)		1.652	1.990	-17,0%
17. Bilanzgewinn/Net retained profits		-1.308	849	-254,1%
Ergebnis je Aktie (in DM)		-0,49	-0,81	

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für
das zweite Quartal 2000 und 2001 in TDM/
Consolidated Profit and Loss Account**



	Anm./Ref.	2. Quartal 2001 TDM	2. Quartal 2000 TDM	Veränderung in %
1. Umsatzerlöse/Sales	(4)	15.554	16.160	-3,8%
2. Verminderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen/ Decrease in work in process		0	0	0%
3. Sonstige betriebliche Erträge/ Other operating income		259	436	-40,6%
4. Materialaufwand/Cost of materials	(5)	4.192	6.452	-35,0%
5. Personalaufwand/Personnel expenses	(6)	6.559	5.203	26,1%
6. Abschreibungen/Depreciation and amortisation		2.412	2.322	3,9%
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen/ Other operating expenses		4.244	3.355	26,5%
8. Ordentliches Betriebsergebnis (Betriebliches Ergebnis)/ Results of operating activities		-1.594	-736	116,6%
9. Finanzergebnis/Financial results		-271	-109	148,6%
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Result from ordinary activities		-1.865	-845	120,7%
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag/ Taxes on income		-392	73	-637,0%
12. Sonstige Steuern/Other taxes		3	9	-66,7%
13. Fehlbetrag vor Minderheiten/ Deficit for the year before minority interest		-1.476	-927	59,2%
14. Anderen Gesellschaftern zustehende Jahresergebnisse/ Minority interest in net income		-49	-76	-35,5%
15. Fehlbetrag nach Minderheiten/ Deficit for the year after minority interest		-1.427	-851	67,7%
16. Gewinnvortrag (Verlustvortrag)/ Retained profits brought forward (Accumulated losses brought forward)		1.652	1.700	-2,8%
17. Bilanzgewinn/Net retained profits		225	849	-73,5%
Ergebnis je Aktie (in DM)		-0,24	-0,20	

**Ausweisspiegel der Eigenkapitalveränderungen/
Changes in equity**



Konzernabschluss zum 30. Juni 2000

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Bilanzgewinn	Ausgleichs- posten Währung	Summe
	TDM	TDM	TDM	TDM		TDM
Vortrag am 1. Januar 2000	1.950	1.500	2.213	1.990	70	7.723
Erfolgsneutrale Änderung	0	0	0	0	35	35
Jahresergebnis nach Minderheiten	0	0	0	-1.141	0	-1.141
Stand am 30. Juni 2000	1.950	1.500	2.213	849	105	6.617

Konzernabschluss zum 30. Juni 2001

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Bilanzgewinn	Ausgleichs- posten Währung	Summe
	TDM	TDM	TDM	TDM		TDM
Vortrag am 01. Januar 2001	11.735	10.223	1.562	1.652	2	25.174
Erfolgsneutrale Änderung	0	0	0	0	297	297
Jahresergebnis nach Minderheiten	0	0	0	-2.960	0	-2.960
Stand am 30. Juni 2001	11.735	10.223	1.562	-1.308	299	22.511

Konzernabschluss zum 30. Juni 2001
Kapitalflußrechnung/Cash Flow Statement



	2. Quartal 2001	2. Quartal 2000
	TDM	TDM
<i>Finanzmittelbestand am Anfang der Periode/ Cash and cash equivalents start of period</i>	2.499	258
<i>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit/Cash-flow from operating activities</i>	-337	6.153
<i>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit/ Cash used in investing activities</i>	-15.010	-6.459
<i>Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit/ Cash-flow from / Cash used in financing activities</i>	12.960	409
<i>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes/ Changes affecting cash and cash equivalents</i>	-2.387	103
<i>Finanzmittelbestand am Ende der Periode/ Cash and cash equivalents end of period</i>	112	361